

Regeltest des Monats Juli 2007 Schiedsrichtergruppe Coburg-Ebern



1. Auf dem Weg zum Spielfeld bemerkt der SR, dass der Torwart eine Brille trägt. Kann der SR den Torwart auffordern die Brille abzunehmen?

Eine Brille ist nicht als Schmuck zu werten. Deshalb darf der SR dem Torwart das Tragen seiner Brille nicht untersagen!

2. Vor dem Spiel bemerkt der SR, dass ein Spieler einen Ohrring trägt. Muss der SR etwas unternehmen?

Ja! Der SR muss den Spieler auffordern seinen Ohrring abzulegen. Mit Ohrring darf der Spieler nicht am Spiel teilnehmen. Ein Abkleben des Ohrrings reicht nicht aus!

3. Vor dem Spiel fällt dem SR ein Spieler auf, der einen Unterarmgips trägt. Darf dieser Spieler am Spiel teilnehmen?

Ob der Spieler am Spiel teilnehmen darf liegt im Ermessen des Schiedsrichters. Entscheidend dabei ist, ob der Unterarmgips aus Sicht des SRs eine Verletzungsgefahr für die anderen Spieler darstellt. Ist dies nicht der Fall, sollte der SR den Spieler am Spiel teilnehmen lassen.

4. Der Torwart will sich den Ball zum Abstoß bereit legen. Plötzlich wirft er den Ball einem seitlich neben dem Tor stehenden Platzordner an den Kopf. Entscheidung des SRs?

Der TW muss aufgrund seiner Unsportlichkeit gegen den Platzordner mit der roten Karte auf Dauer des Feldes verwiesen werden. Nachdem ein neuer TW im Spiel ist, muss das Spiel mit Abstoß fortgesetzt werden, da der Ball während der Unsportlichkeit nicht im Spiel war. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

5. Der Torwart spuckt einem angreifenden Spieler im Strafraum ins Gesicht. Der Ball wird zu diesem Zeitpunkt in der anderen Spielfeldhälfte gespielt. Wie muss der SR reagieren wenn er den Vorfall beobachtet hat?

Der SR muss das Spiel unterbrechen und den Torwart mit der roten Karte auf Dauer des Feldes verweisen. Nachdem ein neuer TW im Spiel ist, muss das Spiel mit Strafstoß fortgesetzt werden. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

6. Der Torwart stößt den Ball einem Gegenspieler, der außerhalb des Spielfeldes neben dem Tor steht, gegen dessen Körper. Entscheidung des SRs?

Der SR muss das Spiel unterbrechen und den Torwart mit der roten Karte auf Dauer des Feldes verweisen. Nachdem ein neuer TW im Spiel ist, muss das Spiel mit Eckstoß fortgesetzt werden. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

7. Wie viele Schritte stehen dem Torwart zwischen dem Fangen des Balles bis zum Abspielen zur Verfügung?

Der Torwart muss einen gefangenen Ball spätestens nach 6 Sekunden wieder freigeben. Die Anzahl seiner Schritte spielt dabei keine Rolle!

8. Nach einem Zweikampf gehen ein Verteidiger und ein Angreifer zu Boden. Der Schiedsrichter sieht keine Veranlassung, das Spiel zu unterbrechen. Deshalb wirft der Verteidiger, der innerhalb des Strafraums liegt, den Ball seinem außerhalb des Strafraums befindlichen Gegner aus kurzer Entfernung heftig ins Gesicht. Wie ist zu entscheiden, wenn das Spiel deshalb unterbrochen wird?

Der Verteidiger begeht zwei Vergehen: Zunächst spielt er den Ball im Strafraum absichtlich mit der Hand und anschließend wirft er ihn dem Angreifer heftig ins Gesicht. Da von zwei Vergehen eines Spielers das Schwerere bestraft wird, ist auf Strafstoß zu entscheiden. Bei der Festlegung der Persönlichen Strafe ist ebenfalls das schwerere Vergehen, also das Anwerfen, mit Feldverweis zu bestrafen.

9. Der Assistent zeigt eine Abseitsstellung im Mittelfeld an. Nachdem das Spiel deshalb unterbrochen ist, läuft sofort nach der Entscheidung ein Angreifer zum Schiedsrichter und beleidigt ihn mit Worten und einer grob unsportlichen Geste. Danach verweist er auf einen gegnerischen Verteidiger, der als vorletzter Abwehrspieler nahe dem eigenen Tor verletzt am Boden kniet. Wie ist zu entscheiden?

Das Fahnenzeichen des Assistenten war falsch, da der am Boden kniende Abwehrspieler trotz seiner Verletzung bei der Bewertung der Abseitsstellung einzubeziehen ist. Da die Entscheidung offensichtlich falsch ist, sollte das Spiel mit einem SR-Ball fortgesetzt werden. Der Angreifer ist wegen der Beleidigung des Feldes zu verweisen. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

10. Ein Auswechselspieler wartet an der Seitenlinie auf seine Einwechslung. Als sich das Spielgeschehen in seinen Bereich verlagert, läuft er ohne Anmeldung auf das Spielfeld. Bevor der Schiedsrichter das Spiel deshalb unterbrechen kann, wird der Auswechselspieler von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft mit den Händen gegen die Brust geschubst. Erst jetzt erfolgt die Spielunterbrechung. Welche Entscheidungen sind erforderlich?

Der Auswechselspieler betritt ohne Zustimmung des Schiedsrichters das Spielfeld. Dies ist vom Schiedsrichter durch Zeigen der gelben Karte zu bestrafen. Das folgende Schubsen mit den Händen durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft ist ebenfalls mit einer VW zu bestrafen. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß an der Stelle fortgesetzt an der sich der Ball bei der Unterbrechung befand.

11. Ist es richtig, wenn der SR während des laufenden Spiels eine VW ausspricht?

Nein! Zum Aussprechen persönlicher Strafen ist eine Spielunterbrechung zwingend vorgeschrieben!

12. Wann muss der SR spätestens sein Spielformular und ggf. seine Meldung(en) an den Spielgruppenleiter absenden?

Spätestens am 2. Werktag nach dem Spiel.

13. Ist das Tragen von Schienbeinschonern vorgeschrieben?

Bei den Senioren und im Juniorenbereich bis zur D-11 ist das Tragen von Schienbeinschonern Pflicht! Ohne Schienbeinschoner darf ein Spieler nicht am Spiel teilnehmen. Auf dem Kleinfeld ist das Tragen von Schienbeinschonern empfohlen, aber nicht zwingend vorgeschrieben.

14. Ein Spieler schlägt dem SRA die Fahne aus der Hand. Der Spieler steht innerhalb des Spielfeldes, der SRA außerhalb. Wie ist zu entscheiden?

Nachdem das Spiel unterbrochen wurde ist der Spieler durch Zeigen der roten Karte auf Dauer des Feldes zu verweisen. Das Spiel ist mit einem indirekten Freistoßes an der Stelle fortzusetzen wo der Spieler zum Tatzeitpunkt stand. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

15. Bei der Passkontrolle stellt der Schiedsrichter fest, dass der Spielerpass eines Spielers fehlt. Darf dieser Spieler trotzdem am Spiel teilnehmen und was hat der SR alles zu beachten?

Der Schiedsrichter muss den Spieler unter allen Umständen am Spiel teilnehmen lassen! Allerdings sollte der SR den Spieler anhand eines amtlichen Lichtbildausweises identifizieren und sich das Spielrecht des Spielers durch die Unterschrift eines Vereinsoffiziellen auf dem Spielberichtsbogen bestätigen lassen. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.